

1. Informationen vorab

Es empfiehlt sich, das E-Book erst einmal komplett durchzulesen, bevor ihr mit dem Nähen beginnt. So können viele Fragen direkt geklärt werden.

Dieser wunderschöne Pullover kann theoretisch aus allen dehnbaren Materialien genäht werden. Ich empfehle allerdings Sweat- oder Strickstoff, dadurch fällt der Pulli im vorderen Bereich schöner.

Dehnbare Stoffe müssen unbedingt mit einem dehnbaren Stich genäht werden, wie zum Beispiel einem Zickzackstich oder einem Federstich.

Bitte keinen dreifachen Geradstich verwenden - dieser wird fälschlicherweise oft als dehnbare Stich empfohlen, er ist aber eigentlich nur für sehr beanspruchte Nähte gedacht!

Wer einen Overlockstich an der Nähmaschine hat, sollte diesen auch unbedingt verwenden, oder – wenn vorhanden – direkt eine Overlockmaschine.

Natürlich müsst ihr ebenfalls darauf achten, dass die Nadel zum Stoff passt, sprich: Jerseynadel für Jersey oder Strechnadel für Sweat.

Hier noch ein Hinweis zu den Kordeln: Grundsätzlich besteht bei Kordeln Strangulationsgefahr!!! Aus diesem Grund sollte bei kleinen Kindern darauf verzichtet werden bzw. durch Fake- Kordeln ersetzt werden, die nicht um den Hals ringsherum gehen, sondern aus 2 getrennten Stücken bestehen.

Der Schnitt fällt **Körpergrößengerecht** aus. Ich empfehle trotzdem ein gut sitzendes Oberteil mit denselben Materialeigenschaften auf den Schnitt zu legen, um so die Größe zu überprüfen.

In dieser Tabelle findet ihr den Stoffverbrauch für die einzelnen Größen:

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122
Stoffverbrauch in cm (bei 140 cm Stoffbreite!)	90	90	90	90	90	100	100	100
Größe	128	134	140	146	152	158	164	
Stoffverbrauch in cm (bei 140 cm Stoffbreite!)	100	110	110	120	120	130	140	

5. Armabschluss

Ihr habt die Möglichkeit, die Ärmel zu säumen oder ein Bündchen anzunähen. Die Ärmellänge ist so angegeben, dass ein Bündchen von 2 cm (also 4 cm Länge + 1 cm Nahtzugabe) ideal ist.

Das Schnittmuster enthält an den Ärmeln **keine** Saumzugabe. Wenn ihr Säumen wollt müsst ihr noch 4 cm zugeben.

Sollte das benähte Kind besonders groß oder klein sein, müsst ihr die Ärmel ggf. verlängern oder kürzen.

Am Halsausschnitt müsst ihr, wie im Kapitel „Zuschnitt“ beschrieben, die hellere Linie ausschneiden und könnt dort nach der unten beschriebenen Formel das Bündchen berechnen.

Die Bündchenbreite ermittelt ihr, indem ihr die Breite eures Ärmels/ Halsausschnittes ausmisst und diesen Wert mit 2 multipliziert - dann noch die Nahtzugabe hinzufügen.

Ein kleines Rechenbeispiel:

Euer Ärmel ist 11 cm breit

11 cm x 2 cm + 2 cm = 24 cm.

Den jetzt ausgerechneten Wert multipliziert ihr bei Bündchenstoff mit 0,7, bei Jersey mit 0,8 und bei Sweat mit 0,9.

Bei meinem Beispiel wären es:

Bei Bündchenstoff: $24 \text{ cm} \times 0,7 = 16,8 \text{ cm}$ (aufgerundet 17 cm).

Bei Jersey: $24 \text{ cm} \times 0,8 = 19,2 \text{ cm}$ (abgerundet 19 cm).

Bei Sweat: $24 \text{ cm} \times 0,9 = 21,6 \text{ cm}$ (aufgerundet 22 cm).

So, jetzt geht es los ☺



Nun faltet ihr es einmal in der Mitte und markiert euch die Stelle, die exakt gegenüber der Naht liegt (die Mitte des Bündchens) mit einer Stecknadel. Ebenso markiert ihr euch die Mitte des Ärmels.



Nun steckt ihr das Bündchen in den Ärmel hinein und steckt es gleichmäßig fest.

Jetzt könnt ihr euer Bündchen annähen.



Fertig ist das Bündchen. 😊

